

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Bewerbung

- als Verbraucherschule Bronze
- als Verbraucherschule Silber
- als Verbraucherschule Gold
- als Verbraucherschule Extra

Informationen zur Schule

Name der Schule*
Schulart*
Straße, Hausnummer*
PLZ, Ort, Bundesland*
Telefon*
E-Mail Adresse Schule*
Homepage*

Schulteam

Mitglieder (mind. 2 Personen/Name, Vorname)

Namen der Lehrkräfte*

Kontakt Ansprechperson

Name, Vorname*
E-Mail Adresse Ansprechperson*
Telefon*

Beteiligte

Anzahl der beteiligten Lehrkräfte in der Schule (zusätzlich zum Schulteam)*	
Anzahl der beteiligten Schülerinnen und Schüler (diejenigen, die an den Maßnahmen und Projekten aktiv teilgenommen und jene, die von den Maßnahmen profitiert haben oder indirekt beteiligt gewesen sind)*	

Erklärung zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wird begrüßt. Es gelten dabei die drei Grundprinzipien, wie sie im Beutelsbacher Konsens verankert sind: Das Überwältigungsverbot, das Gebot der Kontroversität und die Förderung der Analysefähigkeit. Daher sind zum Beispiel Werbung für Produkte oder Marketing von externen Anbietern in der Schule ausgeschlossen.

Bitte füllen Sie Formular 5 „Liste außerschulischer Partner“ aus, wenn Sie mit außerschulischen Partnern zusammenarbeiten.

Mehr zum Beutelsbacher Konsens

<https://www.lpb-bw.de/beutelsbacher-konsens>

.....
Ort, Datum

.....
Schulleitung (Unterschrift und Schulstempel)

.....
Ansprechperson (Unterschrift)

* Verpflichtend. Für eine gültige Bewerbung als Verbraucherschule müssen die Angaben zu Einwilligungserklärungen bestätigt und unterschrieben mit den restlichen Unterlagen eingereicht werden.

2. EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG DATENSCHUTZ

Kontaktdaten in Ihrem Bewerbungsbogen

Um die Bewerbung Ihrer Schule bearbeiten zu können, benötigt der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) den Namen und die Kontaktdaten einer Ansprechperson (siehe Allgemeine Angaben) sowie die Namen der Mitglieder im Schulteam. Die Daten werden vom vzbv gespeichert und nur bei Bedarf zur Kontaktaufnahme genutzt. Dazu gehören: Rückfragen zur Bewerbung, Benachrichtigung bei Auszeichnung, Einladung zur Auszeichnungsveranstaltung. Diese Angaben sind für die Bewerbung zur Auszeichnung als Verbraucherschule verpflichtend. Ihrer Schule muss eine Einwilligungserklärung der betreffenden Personen für die Verwendung im Bewerbungsbogen vorliegen.

Nachweise für Ihre Maßnahmen

Die eingereichten Maßnahmen sind durch Nachweise zu belegen, damit sich die Jury ein ausführliches Bild von den Aktivitäten machen und eine korrekte Beurteilung vornehmen kann. Bitte achten Sie darauf, dass in den eingereichten Nachweisen für die Maßnahmen und Fortbildungen nicht notwendige personenbezogene Angaben von Ihnen anonymisiert werden (beispielsweise durch Schwärzen von Namen). Sollten personenbezogene Daten, Bilder oder Videoaufnahmen von Personen in den Nachweisen vorhanden sein, muss Ihrer Schule die Einwilligungserklärung der betroffenen Personen für die Verwendung der Daten in der Bewerbung als Verbraucherschule vorliegen.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei Auszeichnung Ihrer Schule

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit publiziert der vzbv Texte sowie Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen, um die später ausgezeichneten Schulen und ihre Aktivitäten im Rahmen der Auszeichnung Verbraucherschule bundesweit bekannt zu machen und zu fördern. Dazu gehören beispielsweise:

- Auf www.verbraucherschule.de werden Porträt-Artikel der ausgezeichneten Schule veröffentlicht.
- Es wird eine Publikation erstellt, in der jeweils die Aktivitäten der ausgezeichneten Schulen beschrieben werden. Die Publikation wird auf www.verbraucherschule.de veröffentlicht.
- Im Rahmen des Projekts Verbraucherschule werden vom vzbv und von Pressevertretern Presseerklärungen, Meldungen, Artikel und Interviews veröffentlicht.

Für die oben genannten Publikationen werden die in Ihrer Bewerbung eingereichten Nachweise verwendet (Links zur Schulwebsite, ausgewählte Texte, Videos und Bilder aus der Bewerbung). Daher muss Ihrer Schule für alle Nachweise eine Einwilligungserklärung der betroffenen Personen für die genannten Zwecke vorliegen.



Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter

<https://www.verbraucherbildung.de/erklaerung-zum-datenschutz>

2. EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG DATENSCHUTZ (FORTSETZUNG)*

Name der Schule

Ort, Bundesland

Hiermit bestätige ich

Name der Schulleitung

dass der Schule

die schriftliche Einwilligungserklärung der oben genannten **Ansprechperson** und den **im Schulteam benannten Personen** für die Datenverarbeitung im Rahmen der Bewerbung zur Auszeichnung als Verbraucherschule vorliegt.

für personenbezogene Nachweise (beispielsweise Zitate, Ton-, Bild- und Videoaufnahmen), die schriftliche Einwilligungserklärung der betroffenen Personen (bei Minderjährigen ihrer Erziehungsberechtigten) für deren **Verwendung bei der Bewerbung** zur Verbraucherschule vorliegt.

entweder

für personenbezogene Nachweise (beispielsweise **alle Zitate, Ton-, Bild- und Videoaufnahmen**), die schriftliche Einwilligungserklärung der betroffenen Personen (bei Minderjährigen ihrer Erziehungsberechtigten) für deren Veröffentlichung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Auszeichnung Verbraucherschule vorliegt.

oder

für personenbezogene Nachweise (beispielsweise **die meisten Zitate, Ton-, Bild- und Videoaufnahmen**), die schriftliche Einwilligungserklärung der betroffenen Personen (bei Minderjährigen ihrer Erziehungsberechtigten) für deren Veröffentlichung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Auszeichnung Verbraucherschule vorliegt. Folgende Nachweise dürfen nicht für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt Verbraucherschule verwendet werden und sind nur für die Bewerbung als Verbraucherschule zum internen Gebrauch:

Name der Nachweise bei denen keine Einwilligungserklärung für Veröffentlichung vorliegt

Die Einwilligungserklärungen gelten für die Veröffentlichung in der Presse, in Druckerzeugnissen zur Information, in Publikationen und im Internet ausschließlich im Rahmen der „Auszeichnung Verbraucherschule“ durch den Verbraucherzentrale Bundesverband, die Verbraucherzentralen der Länder, Ministerien sowie durch beauftragte Dritte. Eine kommerzielle Nutzung wird ausgeschlossen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Schulstempel

** Verpflichtend. Für eine gültige Bewerbung als Verbraucherschule müssen die Angaben zu Einwilligungserklärungen bestätigt und unterschrieben mit den restlichen Unterlagen eingereicht werden.*

3. MASSNAHMEN

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Ihre Maßnahmen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.

Maßnahme Nr.	Beispiel	1.
Handlungsfelder (Für Silber und Gold: Alle Maßnahmen decken gemeinsam alle vier Handlungsfelder ab, Mehrfachnennung möglich)		
Finanzen	x	
Nachhaltigkeit	x	
Ernährung		
Medien		
Bezeichnung	Projektwoche „eigene Wohnung“	
Thema Welche Themen wurden behandelt?	Budgetplanung, Verträge, Energiesparen, ökol. Aspekte (Ökostrom)	
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021	Projektwoche 22.–26.02.2021	
Lebensweltbezug und Partizipation Wie wird der Lebensweltbezug hergestellt und die Partizipation der SuS gestaltet?	Eigene Wohnung wird geplant, SuS haben Konzept mitentwickelt	
Umfang Mind. 4 Stunden	16 Schulstunden	
Teilnehmer	15 SuS der 9. und 10. Klasse	
Sichtbarkeit Mind. Veröffentlichung in schuleigenen Medien	Plakatausstellung im Foyer, Artikel auf Schulhomepage & in Regionalzeitung	
Handlungsorientierung	Projektwoche, Besuch beim Mieterschutzbund	
Besonderes Engagement Bitte erläutern	Maßnahme ist so nicht im Rahmenlehrplan vorgesehen, SuS organisieren sich selbstständig, in Folge der Corona-Pandemie entwickelt	
Nachweise* Beigefügte Nachweise	Fotos von Plakaten, Zeitungsartikel	

*Bitte kennzeichnen Sie Ihre mitgesendeten Nachweise so, dass sie der Maßnahme klar zuzuordnen sind (z. B. M1, M2).

3. MASSNAHMEN (FORTSETZUNG)

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Ihre Maßnahmen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.

Maßnahme Nr.	2.	3.
Handlungsfelder (Für Silber und Gold: Alle Maßnahmen decken gemeinsam alle vier Handlungsfelder ab, Mehrfachnennung möglich)		
Finanzen		
Nachhaltigkeit		
Ernährung		
Medien		
Bezeichnung		
Thema Welche Themen wurden behandelt?		
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021		
Lebensweltbezug und Partizipation Wie wird der Lebensweltbezug hergestellt und die Partizipation der SuS gestaltet?		
Umfang Mind. 4 Stunden		
Teilnehmer		
Sichtbarkeit Mind. Veröffentlichung in schuleigenen Medien		
Handlungsorientierung		
Besonderes Engagement Bitte erläutern		
Nachweise* Beigefügte Nachweise		

*Bitte kennzeichnen Sie Ihre mitgesendeten Nachweise so, dass sie der Maßnahme klar zuzuordnen sind (z. B. M1, M2).

3. MASSNAHMEN (FORTSETZUNG)

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Ihre Maßnahmen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.

Maßnahme Nr.	4.	5.
Handlungsfelder (Für Silber und Gold: Alle Maßnahmen decken gemeinsam alle vier Handlungsfelder ab, Mehrfachnennung möglich)		
Finanzen		
Nachhaltigkeit		
Ernährung		
Medien		
Bezeichnung		
Thema Welche Themen wurden behandelt?		
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021		
Lebensweltbezug und Partizipation Wie wird der Lebensweltbezug hergestellt und die Partizipation der SuS gestaltet?		
Umfang Mind. 4 Stunden		
Teilnehmer		
Sichtbarkeit Mind. Veröffentlichung in schuleigenen Medien		
Handlungsorientierung		
Besonderes Engagement Bitte erläutern		
Nachweise* Beigefügte Nachweise		

*Bitte kennzeichnen Sie Ihre mitgesendeten Nachweise so, dass sie der Maßnahme klar zuzuordnen sind (z. B. M1, M2).

3. MASSNAHMEN (FORTSETZUNG)

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Ihre Maßnahmen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.

Maßnahme Nr.	6.	7.
Handlungsfelder (Für Silber und Gold: Alle Maßnahmen decken gemeinsam alle vier Handlungsfelder ab, Mehrfachnennung möglich)		
Finanzen		
Nachhaltigkeit		
Ernährung		
Medien		
Bezeichnung		
Thema Welche Themen wurden behandelt?		
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021		
Lebensweltbezug und Partizipation Wie wird der Lebensweltbezug hergestellt und die Partizipation der SuS gestaltet?		
Umfang Mind. 4 Stunden		
Teilnehmer		
Sichtbarkeit Mind. Veröffentlichung in schuleigenen Medien		
Handlungsorientierung		
Besonderes Engagement Bitte erläutern		
Nachweise* Beigefügte Nachweise		

*Bitte kennzeichnen Sie Ihre mitgesendeten Nachweise so, dass sie der Maßnahme klar zuzuordnen sind (z. B. M1, M2).

4. LISTE AUßERSCHULISCHER PARTNER

Name der Schule

Ort, Bundesland

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wird begrüßt. Wenn Ihre Schule im Rahmen der eingereichten Maßnahmen mit außerschulischen Partnern (z.B. Firmen, Verbände, Versicherungen, Banken; ausgenommen sind private Personen) zusammenarbeitet, dokumentieren Sie die Zusammenarbeit bitte hier.

Maßnahme (Nummer im Bewerbungsbogen)	Name des außerschulischen Partners

Mit welchen weiteren außerschulischen Partnern arbeitet Ihre Schule unabhängig von den in der Bewerbung eingereichten Maßnahmen noch zusammen (z.B. Firmen, Verbände, Versicherungen, Banken; ausgenommen sind private Personen)? Bitte nennen Sie die Namen:

5. FORTBILDUNGEN



Als Angebot für die Schulen im Netzwerk bietet das Projekt Verbraucherschule Online-Fortbildungen zu Verbraucherthemen an. Weitere Infos dazu auf: www.verbraucherschule.de/online-fortbildungen.

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Lehrkräftefortbildungen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.
Bitte beachten Sie, dass verpflichtende Fortbildungen (wie Erste-Hilfe-Seminare) nicht gewertet werden können.

Fortbildung Nr.	Beispiel	1.
Bezeichnung Name der besuchten Fortbildung	<i>Privatsphäre im Netz & Sozialen Medien</i>	
Thema Welche Themen wurden behandelt?	<i>Datenschutz, AGB, Facebook, Cyber-Mobbing</i>	
Institution Von wem / mit wem wurde die FB durchgeführt	<i>Fortbildungsinstitut des Landes ...</i>	
Teilnehmer Lehrkräfte der eigenen Schule und Gesamtteilnehmerzahl; insg. mind. drei Lehrkräfte der eigenen Schule über alle FB verteilt	<i>8 TN, davon 2 Lehrkräfte der Schule</i>	
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021	<i>September 2020</i>	
Anmerkung		
Nachweise Beigefügte Nachweise und Konzept	<i>Modulbeschreibung des Anbieters, Teilnahmebestätigung</i>	

5. FORTBILDUNGEN (FORTSETZUNG)

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie Lehrkräftefortbildungen zur Verbraucherbildung stichpunktartig in diese Tabelle ein.
Bitte beachten Sie, dass verpflichtende Fortbildungen (wie Erste-Hilfe-Seminare) nicht gewertet werden können.

Fortbildung Nr.	2.	3.
Bezeichnung Name der besuchten Fortbildung		
Thema Welche Themen wurden behandelt?		
Institution Von wem / mit wem wurde die FB durchgeführt		
Teilnehmer Lehrkräfte der eigenen Schule und Gesamtteilnehmerzahl; insg. mind. drei Lehrkräfte der eigenen Schule über alle FB verteilt		
Zeitpunkt Nur laufendes Schuljahr 2020/2021		
Anmerkung		
Nachweise Beigefügte Nachweise und Konzept		

6. VERANKERUNG

Name der Schule

Ort, Bundesland

Bitte tragen Sie hier Ihr Konzept zur Verankerung von Verbraucherbildung bei einer Bewerbung als Verbraucherschule Gold ein. Bitte fügen Sie auch Ihr Schul(entwicklungs)programm, Qualitätsprogramm oder Schulcurriculum der Bewerbung bei.

Zusammenfassung: Verankerung im Schulprogramm

Bitte erläutern Sie den Kerngedanken der Verankerung von Verbraucherbildung an Ihrer Schule in max. 2.000 Zeichen.

Das Schul(entwicklungs)programm, Qualitätsprogramm oder Schulcurriculum liegt der Bewerbung bei.

Bitte erläutern Sie, wie eine der oben dokumentierten Maßnahmen mit dem außercurricularen Schulalltag verknüpft ist.



Kontakt:

Anne de Vries
Projektkoordinatorin Verbraucherschule
E-Mail: verbraucherschule@vzbv.de
Telefon: (030) 258 00-134

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch:

